

STADTGESPRÄCH

Am 1.12. eröffnete in der Luisenstraße der **Lexus Pop-Up-Store** – eine Präsentation der noblen Automarke auf Zeit, mitten in der City. Brand Manager **Andreas Plewnia** (re.) vom **Lexus Forum Braunschweig**: „Damit möchten wir ein Ausrufezeichen für unsere hannoverschen Kunden setzen – wir kommen zu Ihnen!“. Obwohl hier einige Fahrzeuge ausgestellt sind, handelt es sich nicht um ein Autohaus. „Der



Wohlfühlcharakter und die persönliche Beratung stehen im Vordergrund“, so Store Managerin **Swenja Klümpel** (2. v. re.). Dennoch: Jedes Lexus-Modell steht zeitnah für eine Probefahrt bereit. --- Der **Freundeskreis Hannover e.V.** nutzte auch in diesem Jahr die Kulisse des Winterarietés, um dort seinen alljährlichen **Stadtkulturpreis** zu verleihen. Rund 500 Gäste aus Stadtgesellschaft, Politik, Sport, Kultur und Wirtschaft sowie zahlreiche Mitglieder waren am 2.12. der Einladung in die Orangerie gefolgt. Als Preisträger 2015 wurde der Fotograf **Hassan Mahramzadeh** geehrt. Laudator **Erwin Schütterle** würdigte ihn als „leidenschaftlichen Foto-Chronisten Hannovers“. Seit 1972 hält der gebürtige Iraner die schönsten Motive und Veranstaltungen der Stadt mit seiner Kamera fest. Der ebenfalls mit 5.000 Euro dotierte **Preis für herausragendes bürgerschaftliches Engagement** ging diesmal an den **Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.** und **Die !!! Weihnachtsfeier für Obdachlose und Bedürftige in Hannover**. Unser



Foto zeigt (v.li.): **Roger Cericus** (Vorsitzender des Freundeskreises), **Hassan Mahramzadeh**, **Erwin Schütterle**, **Gil Maria Koebberling** (Ge-

schäftsführerin des Freundeskreises) und Moderator **Matthias Biebl**. --- Am 2.12. und damit knapp neun Monate nach der Grundsteinlegung feierte die **Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover (GBH)** das Richtfest ihres vielbeachteten Projekts „Inklusives Wohnen am Thie“, das in Kooperation mit der **Annastift Leben und Lernen** und der **Arbeiterwohlfahrt** entsteht. 36 Wohneinheiten, zum Teil behindertengerecht ausgestattet, werden vor allem dem steigenden Bedarf an stadtteilnahem, erschwinglichem Wohnraum auch für ältere Menschen gerecht. In seiner Ansprache lobte Oberbürgermeister **Stefan Schostok** nicht nur die städtebaulichen Qualitäten, sondern betonte auch den Anspruch, „Wachstum so zu gestalten, dass die Stadt für jeden wohnlich bleibt“. Neben ihm richteten auch GBH-Geschäftsführer **Karsten Klaus**, Architektin **Karin Kellner**



und AWO-Geschäftsführer **Dirk von der Osten** Grußworte an die Gäste. --- Im Baufortschritt weiter ist da die **Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen**. Dort, wo Jahrzehnte lang noch ein Betonbunker an die Luftangriffe auf Hannover im Zweiten Weltkrieg erinnerte, ist ein Prachtbau im Entstehen: das **Forum Herrenhäuser Markt**, das derzeit größte und wichtigste Bauprojekt der Genossenschaft. Richtfest wurde gefeiert. Und Vorstandsvorsitzender **Michael Jedamski** (li., mit Kollegen und Architekten beim Richtfest) konnte bereits



die Vollvermietungen der Wohneinheiten verkünden. Und von den elf Gewerbeeinheiten sind auch nur noch zwei verfügbar. Hier wird u.a. klassische Gastronomie, eine Eisdiele und ein Optiker-Fachgeschäft einziehen. --- Ein Jahr ist es her, dass Hannover zur **UNESCO City of Music** gekürt wurde. Ein Jahr, in dem das hannoversche

UNESCO-Logo weltweit verbreitet und die Zusammenarbeit mit anderen Cities of Music aufgebaut wurde. Diese Kooperationen sollen 2016 weiter vertieft werden. Seit dem 1. November ist dafür **Alice Moser** zuständig. Sie ist die neue Projektkoordinatorin im Kulturbüro der Landeshauptstadt. Die 1973 geborene Hannoveranerin konnte sich durch ihre langjährige Berufserfahrung in der Musikbranche (u.a. bei der **Konzertdirektion Schmid**) gegen ca. 100 andere Bewerber



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit (v.li.): **Michael Lohmann** (Hannover Concerts), **Nils Meyer** (Hörregion Hannover), **Dr. Benedikt Poensgen** (Leiter des Kulturbüros), **Alice Moser** (Projektkoordination UNESCO City of Music), **Harald Härke** (Kulturdezernent) und **Hans Christian Nolte** (Geschäftsführer der HMTG)

ber durchsetzen. Sie wird zukünftig die Projekthalte bündeln und abstimmen. So soll 2016 beispielsweise die Fête de la Musique ganz im Zeichen des UNESCO-Titels stehen. „Wir wollen in der Champions-League der Cities of Music spielen“, versprach Kulturdezernent **Harald Härke** bei der Vorstellung von Alice Moser im Neuen Rathaus. Um die Vernetzung mit anderen Musik-Städten weiter zu verbessern, entwickelt Hannover außerdem ein internationales Webportal. --- **Konstantin Rausch** war das letzte Eigengewächs von **Hannover 96**, das es in den Profikader schaffte. Gute Jugendarbeit braucht gute Trainings- und Betreuungsbedingungen. Was beim Bundesligisten lange Jahre eher stiefmütterlich behandelt wurde, soll sich ab 2017 grundlegend ändern. Der Club verbindet mit dem neuen **Nachwuchsleistungszentrum**, das aktuell am ehemaligen Standort des **Eilenriedstadions** entsteht, große Hoffnungen. „Das wird eine tolle Anlage. Wenn man 18 Millionen Euro investiert, erwartet man aber auch ein gutes Ergebnis“, bekannte Club-Chef **Martin Kind** jetzt beim Richtfest. Die ersten Spiele sollen hier bereits im Oktober 2016 ausgetragen werden.

Für 2.500 Fans ist dann Platz. Wäre zu schön, wenn sich der Richtspruch vom Polier **Helmut Lehmann** bewahrheiten würde: „Fast fertig ist das Internatsgebäude, wir wünschen 96 damit Freude. Viel Arbeit floss bis jetzt ins Haus hinein, dieses soll nicht umsonst gewesen sein. Der Aufwand möge sich bald lohnen, sodass hier bald



ein paar Talente wohnen“. Unser Foto zeigt (v.li.): NLZ-Projekt-Planer **Claus Schulze**, 96-Präsident **Martin Kind**, die 96-Aufsichtsräte **Valentin Schmidt** und **Rainer Feuerhake** sowie Polier **Helmut Lehmann**. --- Wenn **Bernd Weste** einlädt, dann kommen sie alle. Alle zwei Jahre organisiert der Chef der **Hannöverschen AIDS-Hilfe** ein Spargel- oder Gänseessen. „Wir laden hierzu unsere Großsponsoren ein und sagen Danke. Hinzu kommen weitere Gäste aus der Stadtgesellschaft, die uns das Menü großzügig bezahlen und Geld in die Kasse der AIDS-Hilfe bringen.“ In diesem Jahr fand der Abend im **Gattopardo** statt, gut 80 Gäste füllten das Restaurant bis auf den letzten Platz. Und die Stadtgesellschaft war bestens vertreten: **OB Stefan Schostok**, Hörgeräte-Produzent und **96-Boss Martin Kind**, Sozialministerin **Cornelia Rundt**, **Stadtwerke-Vorstand Michael Feist**, **üstra-Vorstand André Neiß**, **NORD/LB-Vorstand Gunter Dunkel**, **Adrian Grandt**, Leiter des Seniorenhauses **Victors Residenz**, **Volksbank-Vorstand Jürgen Wache** und **Michael Rupp**, Direktor von **Kastens Hotel Luisenhof**, waren unter den Gästen. Programm wurde natürlich auch geboten: Weste-Freund **Tim Fischer**, er zählt zu den bekanntesten Sängern der Chanson-Szene im Land, und **Loriot-Rezitor Wilhelm Reinke** sorgten

